



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Rund 9,5 Millionen Euro für grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt Reinsdorf

Gleich Anfang Juli beginnen in Reinsdorf (Landkreis Wittenberg) umfangreiche Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt im Zuge Landesstraße (L) 124. Das Land Sachsen-Anhalt investiert in den nächsten dreieinhalb Jahren rund 4,6 Millionen Euro in das gemeinschaftliche Vorhaben mit der Lutherstadt Wittenberg und den Stadtwerken. Die Gesamtkosten für den komplexen Um- und Ausbau der Belziger Straße auf einer Länge von insgesamt knapp 1,5 Kilometern belaufen sich auf rund 9,5 Millionen Euro.

„Durch die Maßnahme werden sich die Bedingungen für Anlieger und Verkehrsteilnehmer deutlich verbessern“, sagte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, vor dem Baustart. Vor allem Fußgänger und Radfahrer könnten die Straße künftig sicherer passieren. „Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Radwege und natürlich auch Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Daran arbeiten wir. Jeden Tag“, betonte Lydia Hüskens. Der Ausbau der Reinsdorfer Ortsdurchfahrt nach modernsten Regelwerken sei ein gelebtes Beispiel dafür.

Neben der grundhaften Fahrbahnerneuerung werden in Reinsdorf Geh- und Radwege gebaut. Auch die Regenentwässerung wird im Zuge der Arbeiten erneuert. Die Stadtwerke werden die Maßnahme nutzen, um die alten Versorgungsleitungen durch neue zu ersetzen.

Planmäßig soll Ende März 2027 alles fertig sein.

Der Durchgangsverkehr wird solange großräumig über Schmilkendorf, Mochau, Thießen, die Bundesstraße (B) 2 und die Lutherstadt Wittenberg umgeleitet.

Um die Verkehrsbeeinträchtigungen innerorts so gering wie möglich zu halten, wird das Vorhaben in sechs Abschnitte geteilt, die dann nacheinander voll gesperrt werden müssen. Anlieger werden mit Blick auf die Erreichbarkeit der Grundstücke über das aktuelle Baugeschehen informiert.

Bevor die eigentlichen Arbeiten mit dem 1. Bauabschnitt in der Belziger Straße beginnen, werden ab 17. Juni die Umleitungsstrecken (Braunsdorf und Dobiener Bachstraße) ertüchtigt. Zeitgleich laufen Arbeiten an der Umfahrung hinter dem Netto-Markt sowie den anderen innerörtlichen Alternativrouten.

In diesem Jahr sollen der 1. und der 2. Bauabschnitt – nördlich des Ortsausganges bis zur Kreuzung Furthstraße realisiert werden.

Während der Sperrungen zwischen Ortsausgang und Furthstraße können für den innerörtlichen Verkehr die Straße „Waldeck“ und die Schmilkendorfer Straße genutzt werden. Während der Sperrungen zwischen Furthstraße und Strandbadstraße sind die Furthstraße und die Dorfstraße Umleitungsstrecke. Für das Wohngebiet „Sonnenhang“ gibt es zusätzliche Verbindungswege – einerseits zwischen Rehfeldstraße und Sonnenhang, andererseits zwischen Dobiener Bachstraße und Sonnenhang – geben. Die Überfahrt über den Krähebach nahe der KITA wird kurzzeitig durch eine Behelfsbrücke ermöglicht, wenn die Kreuzung Bachstraße ausgebaut wird.

Um die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes Nord zu gewährleisten, wird westlich des Nettomarktes über die derzeitige Brachflächen eine Behelfsfahrbahn gebaut.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de